



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Amtliche Mitteilungen der Gesamthochschule Paderborn

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1972 - 1979

Nr. 9: Vorläufige Studienordnung für das Studium der Informatik für das Lehramt am Gymnasium als zweites Fach (Sekundarstufe II) bei Mathematik oder Physik als erstem Fach (7.3.1974)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8469

Der Minister für Wissenschaft und Forschung
des Landes NW hat mit Erlass
vom 29. November 1973 - Az. I A - AB II 43-15/2/12
die vom Fachbereicherat des Fachbereichs
Mathematik, Informatik beschlossene

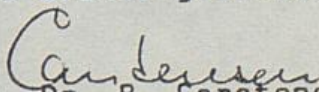
Vorläufige Studienordnung für das
Studium der Informatik für das Lehr-
amt am Gymnasium als zweites Fach
(Sekundarstufe II) bei Mathematik
oder Physik als erstem Fach

welcher der Gründungssenat der Gesamthochschule
Paderborn in seiner 33. Sitzung am 3.10.1973 zu-
gestimmt hat, vorläufig bis zum Ende des Sommer-
semesters 1975 genehmigt.

Die genehmigte Fassung der Studienordnung
wird hiermit gem. § 47 I VGrundO veröffentlicht.

Paderborn, 7. März 1974

Der Gründungsrektor


(Prof. Dr. B. Carstensen)

Vorläufige Studienordnung für das Studium der Informatik für das Lehramt am
Gymnasium als zweites Fach (Sekundarstufe II) bei Mathematik oder Physik
als erstem Fach

Genehmigt durch den Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-
Westfalen mit Erlaß vom 29. November 1973, Geschäftszeichen IA - AB II 43-15/2/12

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkungen	1
II.	Aufbau des Studiums beim Erstfach Mathematik	1
III.	Aufbau des Studiums beim Erstfach Physik	2
IV.	Abschlußprüfung	3
V.	Veranstaltungen	3
VI.	Übersichten (Graphiken)	5

Vorläufige Studienordnung für das Studium der Informatik für das Lehramt am Gymnasium als zweites Fach (Sekundarstufe II) bei Mathematik oder Physik als erstem Fach

I. Vorbemerkungen

Das Studium der Informatik kann an der Gesamthochschule Paderborn augenblicklich nur als Zweitfach im Rahmen des Studiums "Lehramt am Gymnasium" mit Mathematik oder Physik als erstem Fach kombiniert werden.

Um eine möglichst gleichbleibende Stundenbelastung für den Studierenden zu gewährleisten, sehen die nachfolgenden Studienpläne den Beginn des Informatikstudiums in unterschiedlichen Semestern vor. Der Schwerpunkt des Informatikstudiums liegt bei Mathematik als erstem Fach im vierten, fünften und sechsten Semester, bei Physik als erstem Fach verteilt sich das Nebenfachstudium gleichmäßiger. In den beiden letzten Studiensemestern sind nur wenige Lehrveranstaltungen vorgesehen, um dem Studierenden die Möglichkeit zu bieten, das Erlernete zu verarbeiten und somit die Gelegenheit zu einer rechtzeitigen Vorbereitung zur Abschlußprüfung zu geben.

Der im folgenden dargestellte Studiengang gliedert sich dem Studieninhalt nach in eine fachwissenschaftliche und fachdidaktische Komponente.

II. Aufbau des Studiums beim Erstfach Mathematik

Beim ersten Fach Mathematik muß auf jeden Fall die Veranstaltung Algebra I bis zum fünften Semester besucht werden.

Drittes Semester

Grundlagen der Datenverarbeitung I : 5 + 1 Wochenstunden
(an Hand einer Assemblersprache)

Viertes Semester

Grundlagen der Datenverarbeitung II : 2 Wochenstunden
Praktikum zu den Grundlagen der Datenverarbeitung : 1 Woche
Betriebssysteme : 2 Wochenstunden
Logik I : 2 + 1 Wochenstunden
Eine Veranstaltung aus der Gruppe SI : 3 + 1 Wochenstunden
(s. Abschnitt V)

Fünftes Semester

- Eine Veranstaltung aus der Gruppe G1 : 2 Wochenstunden
- Eine Veranstaltung aus der Gruppe K1 : 3 + 1 Wochenstunden
- Eine Veranstaltung aus der Gruppe D1 : 2 + 1 Wochenstunden

Sechstes Semester

Im sechsten Semester sind eine Veranstaltung aus der Gruppe T1 und eine Veranstaltung aus der Gruppe D1 zu besuchen. Ferner ist an einem fachwissenschaftlichen Seminar teilzunehmen.

Siebttes Semester

Im siebten Semester ist an einem fachdidaktischen Seminar teilzunehmen.

III. Aufbau des Studiums beim Erstfach Physik

Erstes Semester

- Grundlagen der Datenverarbeitung I (an Hand einer Assemblersprache) : 5 + 1 Wochenstunden

Zweites Semester

- Grundlagen der Datenverarbeitung II : 2 Wochenstunden
- Praktikum zu den Grundlagen der Datenverarbeitung : 1 Woche

Drittes Semester

- Betriebssysteme : 2 Wochenstunden
- Logik I : 2 + 1 Wochenstunden

Viertes Semester

- Eine Veranstaltung aus der Gruppe S1 : 3 + 1 Wochenstunden
- Eine Veranstaltung aus der Gruppe K1 : 3 + 1 Wochenstunden

Fünftes Semester

- Eine Veranstaltung aus der Gruppe G1 : 2 Wochenstunden
- Eine Veranstaltung aus der Gruppe D1 : 2 + 1 Wochenstunden

Sechstes Semester

- Eine Veranstaltung aus der Gruppe D1 : 2 + 1 Wochenstunden
- Struktur der Datenverarbeitungsanlagen (Hardware) : 4 + 2 Wochenstunden

Siebtes Semester

Im siebten Semester ist ein fachwissenschaftliches und ein fachdidaktisches Seminar zu besuchen.

IV. Abschlußprüfung

Um ein ordnungsgemäßes Studium zu gewährleisten wird dem Studierenden empfohlen die im folgenden genannten Leistungsnachweise zur Abschlußprüfung vorzulegen. In den genannten Veranstaltungen sind ein Übungsschein zu den Grundlagen der Datenverarbeitung, ein Übungsschein aus den Gruppen SI, KI, TI (für Mathematik als erstem Fach), Struktur der Datenverarbeitungsanlagen (für Physik als erstem Fach) sowie ein Übungsschein aus der Gruppe DI vorzulegen. Der Übungsschein aus den Gruppen SI, KI, TI bzw. Struktur der Datenverarbeitungsanlagen kann wahlweise durch zwei Übungsscheine von zwei mindestens zweistündigen Veranstaltungen ersetzt werden.

Die erfolgreiche Teilnahme an einem fachwissenschaftlichen und einem fachdidaktischen Seminar ist durch Vorlage der Seminarscheine nachzuweisen.

Für die Zulassung zur Staatsprüfung beachte man insbesondere § 12 des Entwurfes zur "Ordnung der ersten Staatsprüfung für das Lehramt am Gymnasium" des Kultusministers vom September 1971.

V. Veranstaltungen

Die folgenden Listen sind als Rahmenangaben aufzufassen und können durch Veranstaltungen gleichen Gewichts ergänzt werden.

Veranstaltungen der Gruppe DI (vorwiegend didaktischer Art):

Grundlagen der Datenverarbeitung im Curriculum der Sekundarstufe I
Curriculum der Informatik in der Sekundarstufe II
Methoden des Informatikunterrichts
Einsatz von Lehrmaschinen u. ä.
Computerunterstützter Unterricht u.ä.

Die Veranstaltungen der Gruppe DI sind in der Regel 2-stündige Vorlesungen mit einer Stunde Übung.

Veranstaltungen der Gruppe GI (unterschiedliche Wahlgebiete):

Logik II
Geschichte der Informatik
Graphentheorie
Übersetzerbau

Die Veranstaltungen der Gruppe GI sind in der Regel zweistündige Vorlesungen.

Veranstaltungen der Gruppe SI (problemorientierte Programmiersprachen):

Algol
Fortran
PL/I

Die Veranstaltungen der Gruppe SI sind in der Regel dreistündige Vorlesungen mit einer Stunde Übung.

Veranstaltungen der Gruppe KI (Kommunikationsfragen):

Dialogsprachen
Dokumentations- und Informationssysteme
Nichtnumerische Datenverarbeitung

Die Veranstaltungen der Gruppe KI sind in der Regel dreistündige Vorlesungen mit einer Stunde Übung.

Veranstaltungen der Gruppe TI (Theoretische Informatik):

Algorithmen
Automatentheorie
Formale Sprachen
Informationstheorie
Rekursive Funktionen

Die Veranstaltungen der Gruppe TI sind in der Regel vierstündige Vorlesungen mit zwei Stunden Übungen.

(Für die Angaben über das Studium des ersten Faches Physik vgl. Amtl. Mitt. GH Paderborn 4/1975)

	P h y s i k			M a t h e - m a t i k	I n f o r m a t i k	
	Experimental- physik	Theoretische Physik	Praktika		Fachdidaktik	Fachwissenschaft
8. Semester	Seminar (4)					
7. Semester	Schriftliche Hausarbeit				Seminar (2)	Seminar (2)
6. Semester	Physik VI (4)	Vorlesung (4+2)		Schulprakt. Übungen II (4)	Struktur (4+2)	DI (2+1)
5. Semester	Physik V (4)	Vorlesung (4+2)	F - Praktikum (4)	Didaktik der Physik IV (2)	GI (2)	DI (2+1)
4. Semester			Physik Praktikum III (4)	Schulprakt. Übungen (4)	KI (3+1)	SI (3+1)
3. Semester	Physik III (4)		Physik Praktikum II (4)	Didaktik der Physik III (2)	Logik I (2+1)	Betriebs- systeme (2)
2. Semester	Physik II (4)		Physik Praktikum I (4)	Didaktik der Physik II (2)	Grundlagen der DVA II (2)	Praktikum zu dem Grundla- gen der DVA (1)
1. Semester	Physik I (4)			Didaktik der Physik I (2)	Grundlagen der DVA I (5+1)	

Aufbau des Studienganges Lehramt am Gymnasium mit Mathematik als erstem und Informatik als zweitem Fach

(Für die Angaben über das Studium des ersten Faches Mathematik vergleiche Amtl. Mitt. GH Paderborn 1/1974)

		M a t h e m a t i k			I n f o r m a t i k			
8. Semester	Cr (4+2)	Seminar Mathematik (2)						
7. Semester	Cr (4+2)	Seminar Mathematik (2)	E (2+1)				Seminar Didaktik der Informatik (2)	
6. Semester	Cr (4+2)	D2 (2+1)	Seminar Didaktik der Mathematik (2)	T1 (4+2)	Seminar Informatik (2)	DI (2+1)		
5. Semester	A (4+2)	E (2+1)	D2 (2+1)	KI (3+1)	GI (2)	DI (2+1)		
4. Semester	A (4+2)	E (2+1)	D1 (2+1)	Grundlagen der DVA II (2)	Praktikum zu den Grundlagen der DVA (1)	Logik I (2+1)	Betriebs- systeme (2)	SI (3+1)
3. Semester	A (4+2)	E (2+1)	D1 (2+1)	Grundlagen der DVA I (5+1)				
2. Semester	Analysis II (4+2)	Lineare Algebra II (4+2)						
1. Semester	Analysis I (4+2)	Lineare Algebra I (4+2)						